

BIM macht Druck auf Gemeinde

ÖFFENTLICHER VERKEHR / Bürgerinitiative fordert vor allem Verlängerung des 26A. Die Gemeindevertretung begrüßt zwar das Anliegen, aber: „Unser Spielraum ist sehr eng.“

VON ULLA KREMSMAYER

GROSS-ENZERSDORF / Anfang März übergaben BIM-Vertreter in St. Pölten über 1.200 Unterschriften an Verkehrslandesrat Karl Wilfing, mit denen Bürgerinnen und Bürger aus Groß-Enzersdorf Verbesserungen im öffentlichen Verkehr fordern, vor allem die Verlängerung des 26A in den Abendstunden. Vergangenen Mittwoch stattete die BIM den zuständigen Vertretern im Groß-Enzersdorfer Rathaus einen Besuch ab, um ihre Unterstützung einzufordern.

Bürgermeister Hubert Tomsic (SPÖ) und Stadtrat Andreas Vanek (Grüne) zeigten sich erfreut



Die Bürgerinitiative BIM stattete SP-Bürgermeister Hubert Tomsic und Grünen-Stadtrat Andreas Vanek einen Besuch ab. FOTO: KREMSMAYER

über das Engagement der BIM, gleichzeitig verwiesen sie auf die schwierige finanzielle Situation

der Gemeinde. „Der Spielraum für Verbesserungen ist sehr eng“, meinte der Bürgermeister.

Die BIM'ler beharrten darauf, dass auch die Gemeinde - besonders angesichts des massiven Anstiegs der Benzinpreise - die Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleisten müsse.

„Bei allem Verständnis für die schwierige Situation erwarten wir uns zumindest gehörigen Druck seitens der Gemeindevertreter beim Land Niederösterreich und der Stadt Wien“, so die beiden BIM-Sprecher Christian Hiebaum und Margit Huber. Die Gemeindevertreter versprachen, erneut das Gespräch mit den Ländern zu suchen und hernach die BIM'ler auf dem Laufenden zu halten.